

# EMFF/ EMFAF Projektbericht

Vorhabenbezeichnung
ZPK-EMFF-TH
Verwaltungsbehörde/Bundesland
Bundesland: Thüringen Verwaltungsbehörde: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Projektgegenstand
<p><b>1. Ausgangslage</b></p> <p>Die Aufzucht von Salmoniden in Kaltwasseranlagen stellt das Rückgrat der deutschen Aquakultur dar. Bei den Anlagen, die zur Salmonidenaufzucht genutzt werden, handelt es sich in Thüringen häufig um Betonbeckenanlagen, die mit Oberflächenwasser aus der fließenden Welle gespeist werden. In einigen Anlagen ist eine entsprechende Fischproduktion jedoch nicht mehr in vollem Umfang umsetzbar. Die Ursache liegt vielfach in Verlusten in nicht mehr zu vernachlässigender Größenordnung und die dabei für einige Betriebe z. T. existenzgefährdenden Charakter annehmen. Hierbei ist von Bedeutung, dass die Anlagen aus der fließenden Welle gespeist werden, d. h. ein Eintrag von fischpathogenen Erregern (<i>Aeromonas salmonicida</i>, Rotmaulkrankheit, Erdbeerkrankheit, Puffy Skin Disease, Amöbose der Kiemen, Proliferative Nierenerkrankung) aus den Fließgewässern in die Anlagen und auf die wertvollen Fischbestände häufig nicht unterbunden werden kann.</p> <p>Eindeutige Ursachen, die Eingriffsmöglichkeiten und wirksame Gegenmaßnahmen eröffnen würden, sind bisher nicht erkennbar. Ein häufiger, zumindest versuchsweise verfolgter Ansatz besteht daher in der Reduzierung der Keimbelastung im Anlagenwasser bzw. dem Zulaufwasser der Anlagen, um eine „Breitbandwirkung“ auf unterschiedliche Erreger zu erzielen. Dabei handelt es sich in erster Linie um einen prophylaktischen Ansatz zur „Hygienisierung“ des Fischhaltungswassers. Hierbei wird eine Senkung des Keimniveaus insgesamt und damit auch der pathogenen Keime, Parasiten usw. angestrebt. Die für den Einsatz in Aquakulturanlagen prinzipiell geeigneten Maßnahmen zur Keimreduzierung sind Ozon, UV-C Strahlung und verschiedene chemische Desinfektionsmittel sowie prinzipiell auch Ultraschall.</p>
<p><b>2.1 Inhaltliche Ziele</b></p> <p>Das Ziel des Projektes war es die Aufzucht von Regenbogenforellen (<i>Oncorhynchus mykiss</i>) in einem Praxisbetrieb zu begleiten und hierbei verschiedene Methoden der Breitbandkeimreduzierung (Peressigsäure, Ozon, UV-C Strahlung, Ultraschall) im Zulauf der Fischhaltungseinrichtungen anzuwenden. Im Fokus des Projektes standen die technische Erprobung und die Wirksamkeit</p>

der verschiedenen Verfahren der Keimreduzierung unter den ortsspezifischen Bedingungen direkt im Aquakulturbetrieb. Insbesondere die Zuverlässigkeit der Technik, aber auch deren Effekte bei kontinuierlicher Anwendung im laufenden Betrieb sollten erprobt werden. Zusätzlich dazu wurden die Leistungsparameter der aufgezogenen Fischbestände vom Praxisbetrieb erfasst und fischgesundheitliche Untersuchungen durchgeführt.

## 2.2 Zeitliche Ziele

Starttermin: 01.03.2021

Endtermin: 31.09.2023

### Finanzieller Rahmen

Fördervolumen: 211.000,00 Euro

### Kontaktdaten

Antragsteller: Institut für Binnenfischerei e. V. Potsdam–Sacrow  
Adresse: Im Königswald 2, 14469 Potsdam  
Website: [www.ifb-potsdam.de](http://www.ifb-potsdam.de)

### Sonstiges

#### Veröffentlichung:

Naas, C., Kappe, A., Schmidt-Posthaus, H., Lichtenecker, M. (2023). Application of UV-C irradiation prevented a severe outbreak of the proliferative kidney disease in rainbow trout aquaculture. *Diseases of Aquatic Organisms*, 155, 103–108.

<https://doi.org/10.3354/dao03744>

#### Pressemitteilungen & Medien:

TMIL (2022). 211000 € Förderung für überregional relevantes Pilotprojekt zur Optimierung von Fischzuchtanlagen. Pressemitteilung. [\[LINK\]](#)

Kellermann, E. (2023). Mit UV-Licht gegen ein Fischsterben. In Südthüringen [\[LINK\]](#)

Sendung: „MDR um 11“ am 11.06.2022

Sendung: „MDR Thüringen Journal“ am 22.07.2022